EN

Ulrike Kaufmann, born 1953 in Styria, was educated in graphic design before she studied set design with Louis Egg from 1973-75 at the University of Fine Arts Vienna. From then on, she devoted her life to the theater – with inexhaustible dedication. Together with her life and work partner Erwin Piplits, she founded the theater group Pupodrom in 1973. The name refers both to the oval scope as well as to the artistic figures of Oscar Schlemmer's *Triadic Ballet*. In 1977, the group found their first home in the abandoned Vindobona Cinema at Wallensteinplatz in Vienna. Here, the very first ImPulsTanz performance took place in 1984. In 1988, a change of location followed; Ulrike Kaufmann and Erwin Piplits moved to the building of the former grain stock market in Vienna's second district, where they founded the Odeon Theater and transformed the building with immeasurable (as well financial) commitment into an imposing venue. From June 8, 1988 (opening production *Axolotl Visionarr*), pieces by the international ensemble consisting of dancers and actors were produced and performed mostly en suite over a longer period of time. Overall, the couple realized more than 30 own works and were responsible a. o. for opera productions in Zürich and at the Salzburger Festspiele.

And as if it was not enough to build a theatre from scratch and navigate it through the stormy seas of free-lance cultural tides, Ulrike Kaufmann went her own way as a costume and set designer. She was awarded twice with the Nestroy Prize for the best scenography (2000 and 2005). Many other high-profile awards, including another Nestroy for Life Time Achievement together with Erwin Piplits in 2010, as well as the Kainz Medal (1997) and the Prize of the City of Vienna (1984) are prove of the appreciation of this extraordinary artist. Ulrike Kaufmann passed away on December 19 in 2014 at the age of 61 years. Her pioneering spirit made her one of the most influential representatives of a truly independent theatre scene in Vienna. Without her, the history of ImPulsTanz and of contemporary dance in Vienna in general would have been way poorer. Since 1989, the Odeon Theater is in many ways a unique venue for the ImPulsTanz - Vienna International Dance Festival. Artists such as the Belgian dance revolutionaries Anne Teresa De Keersmaeker and Wim Vandekeybus / Ultima Vez, the Austrian choreographer Chris Haring or the co-founder of the Japanese Butoh dance Kazuo Ohno presented their internationally acclaimed works to the Viennese audience in this "somewhat different" Viennese theater.

Odeon

An allen Spielterminen im Odeon ab 18:00 geöffnet / Eintritt Frei
Open all performance days at Odeon from 6pm / Admission Free

WIEN KULTUR
Bundeskanzleramt
Co-funded by the Creative Europe Programme of the European Union

Bild am Cover: Ulrike Kaufmann Lebenswerk © Odeon

IMPULSTANZ

Ulrike Kaufmann – Lebenswerk

Ausstellung
Theater Odeon/Spitzer & Werkstätten

Vienna International Dance Festival

Ulrike Kaufmann – Lebenswerk

DE

Kostüme, Puppen und Bühnenbilder aus vierzig Jahren intensiver Arbeit vermitteln einen Einblick in die schöpferische Welt von Ulrike Kaufmann.

Die Ausstellung gibt, ergänzend zu dem im Dezember 2018 erschienenen Buch, einen Überblick über das umfassende Werk der Kostümbildnerin, Schauspielerin und Mitbegründerin des Serapions Ensembles und des Odeon Theaters, die für ihr Schaffen unter anderem mit dem Nestroy-Theaterpreis für das Lebenswerk ausgezeichnet wurde.

EN

Costumes, puppets and set designs from forty years of intense work provide an insight into the creative world of Ulrike Kaufmann.

In addition to the book published in December 2018, the exhibition gives a brief overview of the comprehensive work of the costume designer, actress and co-founder of the Serapion Ensemble and the Odeon Theater, who was awarded the Nestroy Theater Prize for Lifetime Achievement for her work.

PRESSESTIMME / PRESS EXCERPT

DE

Für die Theaterarbeiten des Serapions Ensemble muss man – ohne Kitschverdacht – den Begriff der Zauberei bemühen. Im historischen Säulensaal des Odeon, der ehemaligen Wiener Getreidebörse, hat Ulrike Kaufmann mit ihrem Lebens- und Berufspartner Erwin Piplits, ein Bildertheater etabliert und hochgehalten, das jene intensive, im besten Sinn zeitlose Magie zu erzeugen wusste, angesiedelt zwischen Ariane Mnouchkines Téâtre du Soleil und der perfekten Kunstfertigkeit des Cirque du Soleil. Mit dieser Ästhetik und Dynamik war das seit 41 Jahren miteinander verbundene Theaterpaar allein auf weiter Strecke. (...) Ulrike Kaufmann hat mit dem Geist und der Kraft einer Gelsomina die Welt gelesen und neu erschaffen. Abseits jedweder Trends folgte sie mit den von ihr entworfenen Kostümen und Bühnenbildern und auch in ihrer Kunst als Akteurin ganz eigenen Vorstellungen. Eine Haltung, die sich heute, in einer Zeit der maximalen Verwertbarkeit und Transportierbarkeit von Theater, nicht mehr viele leisten. (...)

EN

For the theatrical work of the Serapions Ensemble you have to apply - without any suspicion of kitsch - the term of magic. In the historical column hall of the Odeon, the former Viennese grain exchange, Ulrike Kaufmann together with her life and professional partner Erwin Piplits, established and upheld a theatre of images that was able to produce that intense - in the best sense timeless - magic, settled between Ariane Mnouchkines Téâtre du Soleil and the perfect workmanship of the Cirque du Soleil. With their aesthetics and dynamics, the theatre couple, who were connected for 41 years, was very much alone. (...) Ulrike Kaufmann has read and recreated the world with the spirit and power of a Gelsomina. With her costumes and stage designs as well as with her own art as an actress, she pursued her decidedly singular ideas beyond any trends. Today, in times of maximum commodification and convertibility of the theatre, this has become a very rare and precious attitude. (...)

Margarete Affenzeller
Der Standard, 21. Dezember 2014

Biografie

Biography

DE

Ulrike Kaufmann, geboren 1953 in der Steiermark, studierte, nach einer Grafikausbildung, Bühnenbild an der Universität für Bildende Kunst Wien bei Louis Egg von 1973–75. Von da an widmete sie ihr Leben mit unerschöpflichem Einsatz und Hingabe dem Theater. Gemeinsam mit ihrem Lebens- und Arbeitspartner Erwin Piplits gründete sie 1973 die Theatergruppe Pupodrom. Der Name referiert sowohl auf den ovalen Spielraum, als auch auf die im triadischen Ballet von Oscar Schlemmer vorkommenden Kunstfiguren. 1977 fand die Gruppe im stillgelegten Vindobona-Kino am Wallensteinplatz ihr erstes Zuhause. Auf dessen Bühne wurde 1984 die allererste ImPulsTanz-Performance gezeigt. 1988 folgte ein Ortswechsel; Ulrike Kaufmann und Erwin Piplits zogen in die ehemalige Getreidebörse im 2. Wiener Gemeindebezirk und gründeten das Odeon Theater, das sie mit unermesslichem (auch finanziellem) Einsatz in eine imposanten Spielstätte verwandelten. Dort wurden ab dem 8. Juni 1988 (Eröffnungsproduktion *Axolotl Visionarr*) Stücke des internationalen Ensembles, bestehend aus Tänzer_innen und Schauspieler_innen, erarbeitet und meist über längere Zeit aufgeführt. Insgesamt realisierten die beiden mehr als 30 eigene Arbeiten und waren u.a. für Opernproduktionen in Zürich und bei den Salzburger Festspielen verantwortlich.

Und als wäre es nicht genug, ein Theater aufzubauen und dieses durch die stürmischen Meere der freischaffenden Kulturgezeiten zu navigieren, ging Ulrike Kaufmann als Ausstatterin und Bühnenbildnerin ihren ganz eigenen Weg und wurde dafür gleich zwei mal mit dem Nestroy-Preis für die beste Ausstattung (2000 und 2005) ausgezeichnet. Viele weitere hochrangige Auszeichnungen, darunter ein weiterer Nestroy für das Lebenswerk, erhielt sie 2010 gemeinsam mit Erwin Piplits. Auch die Kainz-Medaille (1997) und der Preis der Stadt Wien (1984) waren Zeichen der Wertschätzung dieser außergewöhnlichen Künstlerin. Ulrike Kaufmann starb am 19. Dezember 2014 im Alter von 61 Jahren.

Ihr Pioniergeist machte sie zu einer der prägendsten Vertreterinnen einer wahrhaft freien Theaterszene Wiens, ohne die auch die Geschichte von ImPulsTanz und überhaupt die des zeitgenössischen Tanzes in der Stadt, um viele Facetten ärmer gewesen wäre. Seit 1989 ist das Odeon Theater eine in vielerlei Hinsicht einzigartige Spielstätte des ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival. Künstler_innen wie die belgischen Tanzrevolutionäre Anne Teresa De Keersmaeker und Wim Vandekeybus/ Ultima Vez, der österreichische Choreograf Chris Haring oder der Mitbegründer des japanischen Butoh-Tanzes Kazuo Ohno haben in diesem „etwas anderen“ Wiener Theater ihre international gefeierten Werke dem Wiener Publikum präsentiert.